

Advertorial

INGENIEURBÜRO BRUNDOBLER

Zehn erfolgreiche Jahre

In Dingolfing feiert die Ingenieurbüro Brundobler GmbH Jubiläum. Das Team schaut als „Kümmerer“ über den Tellerrand.

Von Gabi Hueber-Lutz

DINGOLFING. „Zehn Jahre sind das schon wieder“, Ralph Nagler kann es kaum glauben. Er leitet in Dingolfing das Büro Niederbayern der Kelheimer Ingenieurbüro Brundobler GmbH. Heuer wird die Niederlassung zehn Jahre alt. Ein Zeitraum, der für Ralph Nagler wie im Flug vergangen ist. Viel hat sich verändert in diesen zehn Jahren, viel ist gleich geblieben. Halbtags in einem Container im Werksgelände von BMW startete Nagler mit der Präsenz der Ingenieurbüro Brundobler GmbH in Dingolfing. Heute hat das Büro für technische Gebäudeausrüstung, Facility- und Energiemanagement einen Stab von 25 Mitarbeitern, der drei Stockwerke in einem viergeschossigen Gebäude belegt. „Vernünftige Platzverhältnisse“ seien das jetzt, sagt Nagler. Vernünftig in normalen Zeiten und Gold wert, solange Corona die Regeln diktiert. Sehr wenig Mitarbeiter seien im Moment im Büro, beschreibt der Niederlassungschef die Situation. Die Gesundheit der Mitarbeiter habe Priorität.

Konsequent flexibel

Der Umstieg des ganzen Teams auf Homeoffice war für niemanden ein Problem. Die Kommunikation lief reibungslos weiter. „Jeder Mitarbeiter kann von überall aus arbeiten.“ Auch, was die Verfügbarkeit von Projektdaten betrifft, ist die Ingenieurbüro Brundobler GmbH so aufgestellt, dass der Zugriff jederzeit gesichert ist. Dieses Ziel verfolgte Geschäftsführer Christian Gehr für das gesamte Unternehmen und alle seine Niederlassungen konsequent und schon lange bevor die Pandemie zu einem bestimmenden Faktor wurde.



Ralph Nagler ist Leiter der Niederlassung Dingolfing Foto: Graggo

Eine Strategie, die sich nun auszahlt. Ralph Nagler ist Mitglied der Geschäftsleitung der Ingenieurbüro Brundobler GmbH und mit seinem Team in Dingolfing überwiegend für die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung von TGA Gewerken zuständig. Eine Rolle, die er nicht zu eng definiert: „Wir sind die Kümmerer“, betont Ralph Nagler. Sein Team übernimmt daher auch einmal Aufgaben, von denen eigentlich nicht so klar ist, in wessen Zuständigkeitsbereich sie fallen. Wichtig ist, dass ein Projekt läuft und etwaige Hindernisse beseitigt werden. Gleichzeitig beherzigt jeder im Team den Grundsatz, dass sich Lösungen am besten dadurch finden lassen, dass man miteinander redet.

Bei manchen Projekten ist die technische Gebäudeausrüstung aufwendiger als die Baugewerke des Gebäudes selbst, dann übernimmt die Ingenieurbüro Brundobler GmbH die federführende Planung. Gerade bei Hallenumbauten kommt das gar nicht so selten vor. Zum Selbstverständnis des Ingenieurbüros als „Kümmerer“ gehört es auch, dass man da ist, wenn Schwierigkeiten auftreten. „Mich erreicht man immer. Wenn Störungen im Bauablauf drohen, sind wir zuverlässig erreichbar, auch am Wochenende“, betont Ralph Nagler. Vor diesem Hinter-

grund freut es natürlich auch einen „alten Hasen“ wie den Leiter der Dingolfinger Niederlassung, wenn er eine Mail bekommt, in der folgender Satz steht: „Ihr habt so ein unglaublich supergeiles Team, wirklich. Alle und jeder.“ Eine bessere Bestätigung, dass man auf dem richtigen Weg ist, gibt es nicht.

Ein gefragtes Team

Von einer etwaigen Krise spürt das Dingolfinger Team der Ingenieurbüro Brundobler GmbH bisher nichts. Die Niederlassung ist gut ausgelastet. Motivierte Mitarbeiter suchen Ralph Nagler und seine Kollegen aus den anderen Niederlassungen der Ingenieurbüro Brundobler GmbH immer. Einem ungebremsten Wachstum der Mannschaft erteilt der Dingolfinger Chef aber eine Absage.

Wachstum muss sich in einem gesunden, soliden Rahmen abspielen. Denn neue Leute müssen sehr gut eingearbeitet werden, sie müssen Zeit haben, ein Teil der Mannschaft zu werden. Nur dann passen die Strukturen, nur dann sind die Mitarbeiter zufrieden. Und nur dann funktioniert ein Leitspruch von Henry Ford, den sich die Ingenieurbüro Brundobler GmbH als Motto gewählt hat: „Das Geheimnis des Erfolgs ist es, den Standpunkt der Anderen zu verstehen.“

INTERVIEW

Gespräch mit Stefanie Zweck, stellvertretende Leiterin der Niederlassung Dingolfing für den Bereich HLS der Ingenieurbüro Brundobler GmbH

Als Frau erfolgreich in einem „Männerberuf“

Frau Zweck, Sie sind stellvertretende Niederlassungsleiterin für den Bereich HLS eines Ingenieurbüros. Ist eine solche Position für Frauen eher die Ausnahme?

Stefanie Zweck: Das ist wohl richtig. Der Anteil an Männern in Bauingenieurberufen und hier vor allem in der technischen Gebäudeausrüstung ist schon sehr hoch.

War es schwierig, nach dem Studium einen Job als Frau in dieser Branche zu finden und eine leitende Position zu erreichen?

Ob das generell schwierig ist, kann ich nicht sagen. Für mich war es das nicht. Ich habe schon meine Bachelorarbeit bei der Ingenieurbüro Brundobler GmbH geschrieben und mich in dem Unternehmen sehr wohl gefühlt. Deshalb bin ich gerne hier eingestiegen, als ich das Angebot dazu bekam. Ich bin seit zehn Jahren in der Niederlassung Dingolfing, also genauso lange, wie es die Niederlassung gibt. Zunächst inoffiziell, dann offiziell, war ich immer schon die Stellvertreterin von Ralph Nagler. Daran hat sich auch durch meine Elternzeit nichts geändert.

Sie sind selbst auch sehr viel auf Baustellen unterwegs. Wie gehen ihre Ansprechpartner auf den Baustellen damit um, dass sie als Frau in einer Männerdomäne arbeiten?

Am Anfang wurde schon geschaut. Aber wenn man sich dann kennt, spielt es keine Rolle mehr. Unterm Strich zählen Kriterien wie Kompetenz, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Man muss einfach miteinander reden können und sich auskennen, dann passt das.

Sie haben zwei kleine Kinder und arbeiten in Teilzeit? Funktioniert das?



„Am Ende geht es nicht darum, ob man mit einem Mann oder einer Frau zusammenarbeitet, am Ende ist es die Kompetenz, die zählt.“

Stefanie Zweck

Ja, das muss funktionieren und das funktioniert auch. Ich arbeite im Wesentlichen in der Projektleitung, schaue, dass die einzelnen Projekte gut und effizient laufen, und teile auch Mitarbeiter für ihre Projekte ein. Ich muss nicht selbst überall dabei sein, aber ich muss den Überblick haben. Mit meinen Kolleginnen und Kollegen bin ich in einem ständigen Austausch und damit immer auf dem Laufenden. Eine zielgerichtete Kommunikation ist in jedem Fall des A und O, egal, ob man in Vollzeit oder in Teilzeit arbeitet.

Interview: Gabi Hueber-Lutz
Foto: Sandra Dax



INGENIEURBÜRO BRUNDOBLER GMBH

Zukunftsweisende Technik entsteht aus Kompetenz, Erfahrung und neuen Ideen!



Technisches Hauptbüro

Riedenburger Straße 20 93309 Kelheim
Postfach 1109 93301 Kelheim
Telefon 09441 29890-0
Telefax 09441 29890-50
eMail: ib@brundobler.gmbh <http://www.brundobler.gmbh>



Kaufmännisches Büro

Regensburger Straße 30 A
93138 Lappersdorf
Telefon 0941 8107397
Telefax 0941 8107360
eMail: kb@brundobler.gmbh

Büro Niederbayern

Römerstraße 28
84130 Dingolfing
Telefon 0151 44155038
eMail: ndb@brundobler.gmbh

Büro Oberpfalz

Barbarastraße 5
92442 Wackersdorf
Telefon 09431 79056-0
Telefax 09431 79056-29
eMail: opf@brundobler.gmbh

Büro Oberbayern

Bahnhofsplatz 2
84453 Mühldorf am Inn
Telefon 08631 168430-0
Telefax 08631 168430-50
eMail: obb@brundobler.gmbh